

Es handelt sich um eine sehr schwierige, sehr edle Kunst, die nur ~~von~~ von den allergrößten Künstlern beherrscht wird und die nur ein sehr erfahrenes und kultiviertes Publikum zu würdigen weiß. Daher ist der Dhrupad heute im Aussterben begriffen.

Schon am Hof der mohammedanischen Kaiser von Delhi und Agra im 15. und 16. Jahrhundert erschien der Stil des Dhrupad ein wenig ~~streng~~ /unter der Bezeichnung Khval/ ^{flexiblerer,} ~~ein brillanterer, geschmeidigerer,~~ leichter Gesangsstil geschaffen, der sich bis in unsere Tage der Gunst des Publikums erfreut. Der Khval ^{/bemüht sich/} im Gegensatz zum Dhrupad um blende verwickelte Vokalisieren, um ~~Verzierungen~~ Verzierungen. Es ist eine komplizierte und feinsinnige Kunst wie die Kunst des Barock, die in ihrem Prinzip, wenn nicht in ihrer Form ^{/bisweilen/} an den Belcanto der italienischen Oper ~~erinnert~~ erinnert.

In jedem Fall, ob es sich nun um den Dhrupad oder den Khval handelt, muß die Atmosphäre des Raga stets in einem langen, langsamen Präludium ohne Worte und ohne bestimmten Rhythmus, dem sogenannten Alap, erzeugt werden. Im Dhrupad ist der Alap besonders wichtig und entwickelt, so daß der Dhrupad selber mit seinen Worten und seinem Rhythmus fast wie ein Finale erscheint.

Die Brüder Moinuddin und Aminuddin Dagar sind ~~Nachkommen einer~~ Nachkommen einer langen Musikedynastie, die bis auf Narayana Swami und Tan Sen, ~~die berühmten Musiker am Hof des Kaisers Akbar, zurückgeht;~~ die berühmten Musiker am Hof des Kaisers Akbar, zurückgeht; sie waren die derzeit größten Meister, ja man kann sagen die einzigen großen Meister des Dhrupad, dessen authentischste Tradition sie mit Achtung und Ehrfurcht bewahrten. Sie ^{beherrschten} ~~zeichneten~~ sich aber auch ^{die} ~~in der~~ in der brillanteren Technik des Khval sowie ^{die} ~~in den~~ in den leichteren und anspruchsloseren Gesangsstilen wie ^{den/} ~~in~~ Dhamar, ~~eine weniger ernste und mehr rhythmische Form des Dhrupad,~~ ^{den/} ~~in~~ Bhajan, ^{die} ~~ein~~ Gesang mystischen Charakters, und ^{die} ~~in den~~ Thumri, anmutigen Liebesliedern.